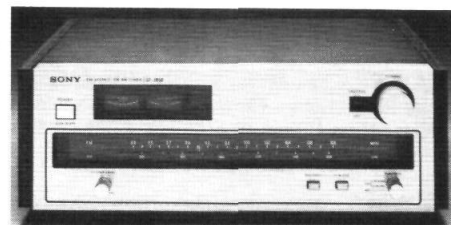
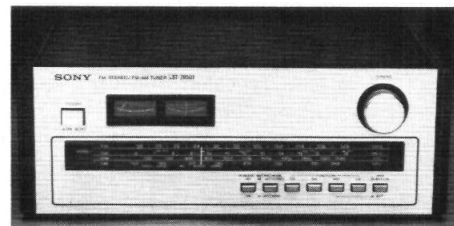


Sony präsentiert ein halbes Dutzend neuer HiFi-Geräte

Gleich sechs neue HiFi-Stereo-Geräte präsentiert die Firma Sony in diesem Monat. Die Preisspirale beginnt bei einem Mittel- und endet mit einem Spitzenwert. Im einzelnen offeriert die Kölner Zentrale:

HiFi-Stereo-Tuner ST-2950 F

Dieses Gerät der Mittelklasse hat vier Wellenbereiche, eine eingebaute Ferrit-Stabantenne für MW und LW, die von der Frontplatte her auf eine zusätzlich anschließbare Außenantenne umschaltbar ist. Anschlüsse für externe MW/LW-, KW- und UKW-Antennen für 300 oder 75 Ohm bzw. 240 oder 60 Ohm sind vorhanden. Der Hersteller verspricht eine verzerrungsfreie UKW-Tonqualität, da vier Uni-Phase-Filter im ZF-Teil verwendet wurden.

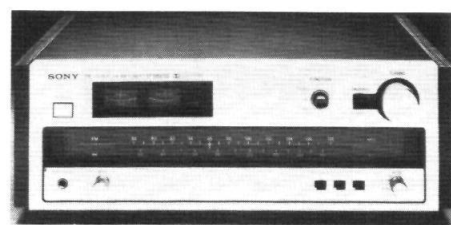


HiFi-Stereo-Tuner ST 3950

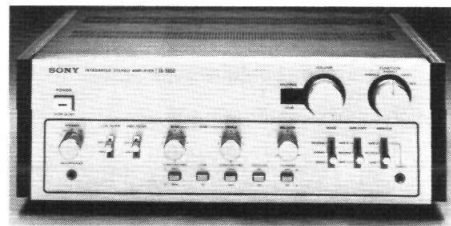
Sony rechnet dieses Gerät selbst zur gehobenen HiFi-Mittelklasse und rechtfertigt diese Klassifizierung u. a. mit der hohen Stereo-Trennschärfe durch die PLL-IC-Technik im Stereo-Decoder und mit einem neu entwickelten Abstimmendrehkondensator. Der Tuner hat auf der Frontplatte einen Funktionsschalter für FM-Stereo, FM-Mono und AM-Ausgangsspiegelregler für den rückseitigen Ausgang. Dazu kommt ein fest eingestellter Ausgang sowie ein weiterer für FM-Diskriminator.

HiFi-Stereo-Tuner ST-5950 SD

Dieser UKW/MW-Tuner mit UKW-Dolby-System zählt zur gehobenen Klasse. Das Besondere an diesem Gerät ist die Verwendung von MOS-FET's im HF-Teil, die eine hohe Eingangsempfindlichkeit und einen äußerst niedrigen Klirrfaktor garantieren sollen. Gute Stereoübersprechdämpfung und ausgezeichnete Trennschärfe wurden durch den Einbau



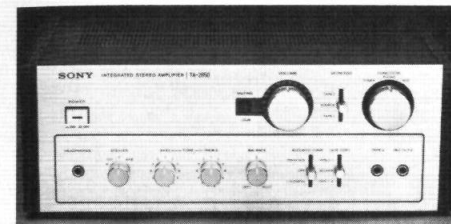
von computerberechneten Festkörperfiltern (Uni-Phase-Filter) im ZF-Teil angegeben. Schließlich ermöglicht das im UKW-Teil integrierte Dolby-System den Empfang von dolbyisierten Sendungen.



HiFi-Stereo-Vollverstärker TA-2650

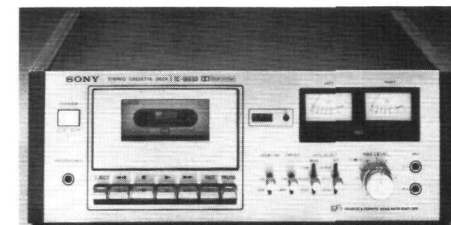
Der neue und preiswerte Vor- und Endverstärker hat eine Ausgangsleistung von 2 x 58 Watt Sinus an 4 Ohm. Der TA-2650 weist eine Bandkopiereinrichtung zum Überspielen von

Band 1 auf Bandgerät 2 oder umgekehrt auf, ermöglicht also das „tape-to-tape“-Verfahren. Der Klirrfaktor bei Nennleistung wird mit 0,20%, bei 1 Watt Ausgangsleistung mit 0,15% angegeben.



HiFi-Stereo-Vollverstärker TA-3650

Dieses neue integrierte Gerät der gehobenen Mittelklasse hat einen direktgekoppelten Differenzverstärker mit DUAL-FET's im Phono-Entzerrer-Vorverstärker. Das Werk verspricht eine präzise Lautstärkeeinstellung für beide Kanäle mit einer maximalen Abweichung von 0,5 dB. Die Ausgangsleistung dieses Verstärkers beträgt 2 x 70 Sinus an 4 Ohm. Auch dieses Gerät hat eine Bandkopier-Einrichtung. Außerdem einen Monitorschalter für Tape 1 und Tape 2 sowie einen zusätzlichen Tonbandeingang über Tape 2 auf der Frontplatte. Der Klirrfaktor bei Nennleistung ist hier mit 0,1%, bei 1 Watt Ausgangsleistung mit 0,03% angegeben.



HiFi-Stereo-Cassettenrecorder TC-186 SD

Der neue Recorder mit Frontladung, ausgestattet mit einer abschaltbaren Dolby-Rauschunterdrückung, wird mit einem DC-Stereo-Motor angetrieben. Der Band-Arten-Wahlschalter (jeweils dreistufig) ist für Vormagnetisierung und Entzerrung getrennt, Bandentzerrung ist für Normal-, Chrom- und Ferrit-Chrom-Cassetten möglich. Die Umspulgeschwindigkeit beträgt 90 Sekunden.

Neue Luxman-Generation

Laut Marktbeobachtungen setzen sich bei Käufern mit gehobenen HiFi-Ansprüchen Einzelbausteine immer mehr durch. Diesen Trend trug die in Deutschland durch die

Firma all-akustik vertretene Gesellschaft Luxman bisher mit teuren Geräten Rechnung. Jetzt steigt das hannoversche Haus erstmals in die Receiver-Mittelpreisklasse ein: Mit der Kombination L-30/T-33. Bei dem L-30 handelt es sich um einen integrierten HiFi-Vollverstärker mit einer Nennbelastbarkeit von 2 x 32 Watt an 8 Ohm und 2 x 50 Watt Sinus an 4 Ohm. Die Klangregelung wird für beide Kanäle getrennt vorgenommen.

Der T-33 ist ein Am/FM-Tuner. Die wichtigsten Daten: Der Signalausgang beträgt 70 dB bei 400 Hz Stereo, die Stereokanaltrennung 45 dB bei 400 Hz. Laut Firmennachricht soll diese Kombination L-30/T-33 zwischen 1500 und 1600 Mark kosten.



Wir haben schon überraschend viele DENON-HiFi-bisherigen HiFi-Anlage eigentlich recht zufrieden bietet. Die Freude an vollkommener HiFi-Technik.*



Komponenten an Musikfreunde verkauft, die mit ihrer waren – bis sie entdeckten, was DENON zusätzlich



DENON

HiFi-Komponenten auf Studio-Level

* Als HiFi-Individualist werden Sie fasziniert sein von dieser DENON-Profi-Technik. Und so sehen die Fachtester DENON: wir zitieren aus „HiFi-Stereophonie 4/76“
... Unsere Messungen und Empfangsversuche weisen den DENON TU-500 als einen ganz hervorragenden Empfänger aus, der ohne Zweifel zu den heute erhältlichen Spitzengeräten gezählt werden muß. Hoher Bedienungskomfort und hervorragende Fertigungsqualität runden das günstige Gesamtbild dieses vergleichsweise preisgünstigen Empfängers ab.
... Neben beachtlichen Leistungsreserven bietet der DENON PMA-700 Z ein ausgeglichenes Gesamtbild von guten bis sehr guten Daten.
... Besonders zu loben ist nach unserer Ansicht die exzellente Fertigungsqualität, auch vom Preis her scheint uns das Gerät recht interessant zu sein.

Ausführliche DENON-Testberichte sowie weitere Informationen bei Ihrem HiFi-Fachhändler oder von uns.

BOLEX GMBH Foto · HiFi · Audiovision Oskar-Messter-Straße 15 8045 Ismaning bei München

DENON im BOLEX-HiFi-Programm

Drei Neue von Marantz

Die Firma Marantz, zuhause im kalifornischen Sun Valley, brachte drei neue HiFi-Geräte auf den Markt.



Plattenspieler 6300 mit Direktantrieb durch DC-Servomotor und fotoelektrischer Endabschaltung; 0,04% Gleichlaufschwankungen, Tonarmlänge 231 mm mit 15 mm Überhang.



Stereo-Cassetten-Deck 5420, mit 4-Kanalmischpult und zusätzlicher Möglichkeit des Einmischens von 2 Mono-Schallquellen. Mit zwei Panpot kann deren Richtung festgelegt werden. Frequenzgang mit Ferrichrom-Band 30 - 18 kHz, kalibrierbarer Dolby-Prozessor, 3fache Bandsortenumschaltung, Gleichlaufschwankung 0,07%. Getrennt regelbarer Ausgangspegel, 2-DIN-Buchsen, Peak-Anzeige und Peak-Limiter zur automatischen Aussteuerbegrenzung.



Stereo-Vollverstärker 1150 D mit einer Dauerton-Ausgangsleistung von 298 Watt an 8 Ohm bei einem Klirrfaktor von kleiner als 0,1%. Eingebauter Dolby-Prozessor zum Dolbysieren und Decodieren für zwei anschließbare Tonbandgeräte. Vertrieb Superscope GmbH, Daimlerstr. 15-17, 6051 Weiskirchen.



Kopfhörer für die kleinere Geldtasche

Rund zwei Millionen offene Stereo-Kopfhörer hat Sennheiser electronic bisher produziert. Nach HD 414 und HD 424 präsentiert das Bissendorfer Haus jetzt einen neuen Kopfhörer in der unteren Preisklasse: **HD 400**. Die Impedanz von 600 Ohm pro Wandler-System erlaubt den problemlosen Anschluß an jedes Mono- und Stereo-Gerät. Das Gewicht beträgt nur 80 g, die Hörerkapseln sind auf dem Bügel rastend verstellbar. Der etwas über 40 Mark kostende Kopfhörer ist mit drei Steckervarianten lieferbar.

Neue Revox-Endstufe der 700er Serie

Aus dem professionellen Studioverstärker Studer A 68 hat die Firma Revox einen neuen Leistungsverstärker entwickelt. Die wichtigsten technischen Daten: Ausgangsleistung 200 Watt Dauerton - bzw. 300 Watt Musikleistung an 4 Ohm und 125 Watt Dauertonleistung an 8 Ohm, Gesamtklirrfaktor bei Nennleistung 0,1%, Fremdspannungsabstand 100 dB, Eingang 50 kOhm, Empfindlichkeit 0,775 V mit Frontreglern um 30 dB variierbar.

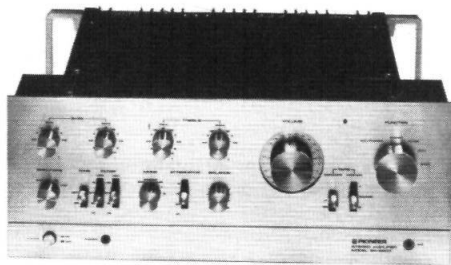
Originell, wenn auch ungewöhnlich, haben die Studer-Techniker das Problem Lautsprecherschutzschaltung gelöst: Sobald die Kühlkörpertemperaturen über 90 Grad steigen, schaltet die Elektronik stumm. Bei weiterem Temperaturanstieg schließt ein Thyristor das Netzteil kurz, worauf die Sicherung durchbrennt. Aufwendig, aber wirksam.

Das Gerät mit der Bezeichnung A 740 ist im Design den übrigen Bausteinen der 700er Serie angepaßt. Die Serienproduktion wird Mitte des Jahres aufgenommen. Jetzt fehlen nur noch leistungsmäßig darauf abgestimmte Lautsprecherheiten, um diese Serie zu komplettieren.



Pioneer mit Partner-Look

Im Design passend zur Tuner-Serie TX-9500, TX-7500 und TX-5300 präsentiert Pioneer sieben Verstärker im Metallic-Look. Unser Bild zeigt den Spitzenverstärker SA-9900 mit seitlicher Anordnung der Ein- und Ausgänge, Klang- und Volumeregler in Stufenschalter-Ausführung (Eichung in dB) sowie Twin-Tone Control.



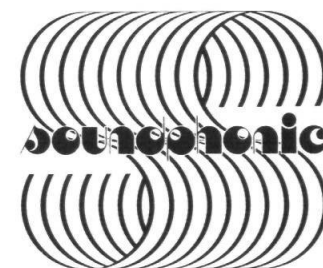
Kurz + bündig

Raum-Effekte per Computer

Die amerikanische Firma Acoustic Research (AR) stellte den Besuchern der 54. Tagung der „Audio Engineering Society“ in Los Angeles ein Sechzehn-Kanal-Digital-Zeitverzögerungssystem vor, das mit sechzehn Verstärkern und Lautsprechern arbeitet. Es soll den räumlichen Effekt simulieren, der in großen Hallen erzeugt wird. Dazu wurde ein Computerprogramm entwickelt, das ein mathematisches Modell einer Konzerthalle verwendet, um die notwendigen Daten zur Steuerungseinstellung des Verzögerungssystems auszuspeichern. Dieses ungewöhnliche Sechzehn-Kanal-Verzögerungssystem ist ein von AR entwickelter und gebauter Spezial-Computer. Er prüft die eingehenden Musik-Signale mehr als 30 000mal pro Sekunde, wandelt den Grad einer jeden Probe in eine Ziffer um und speichert diese an der richtigen Stelle eines 8-Kilobyte-Speichers. Ergebnis: Wenn das System in Betrieb ist, kommen die reproduzierten Klänge zuerst aus konventionellen Stereolautsprechern, die vor dem Zuhörer stehen. Dann, nach einer Verzögerung von Bruchteilen einer Sekunde, wird eine ähnliche Information der Reihe nach von jedem der 16 Verzögerungskanäle wiedergegeben. Der Zuhörer hat die Illusion, in einer riesigen Halle zu sitzen.

Zum Jubiläum in neuen Hallen

Trotz der ernsten wirtschaftlichen Lage: Der „Salone Internazionale della Musica High Fidelity“ findet auch in diesem Jahr wieder statt: Zum zehnten Mal übrigens, in neuen Ausstellungshallen und in der Zeit vom 3. bis 7. September 1976 auf dem Mailänder Messegelände. Die Ausstellungsfläche wird gegenüber 1975 um 50 Prozent größer sein und 45 000 Quadratmeter aufweisen. Den Italienern macht trotz allgemeiner Rezession zweierlei Mut: Der dortige HiFi-Markt steigerte den Wert der verkauften Produkte in den letzten vier Jahren von 50 auf 150 Milliarden Lire. Zweitens: Die Messe wurde im letzten Jahr von über 58 000 Personen, davon 12 500 Fachleuten, besucht. In diesem Jahr werden insgesamt etwa 70 000 Gäste erwartet, die allein 300 HiFi-Marken von Herstellern aus 31 Ländern prüfen können.



Bitte Händlernachweise anfordern bei
hifi wohnstudio BECKER - soundphonic-General-
vertretung - 7 Stuttgart 1 - Schloßstraße 60 -
Telefon 07 11-65 47 89

Zur Information

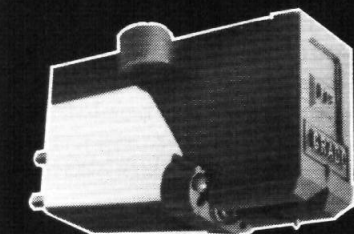
Wir führen Geräte der absoluten Weltspitzenklasse.

Unser Vertriebsprogramm:
Sequerra, All-Test, Grado, Dahlquist, Ace Audio, Metronome
Aus unserer eigenen Herstellung:
Servolinear, Soundphonic Vor- und Endverstärker.



All-TEST

Professioneller Phonoentzerrvorverstärker - Meßdaten an den Grenzen des physikalisch möglichen - Sehr großer Fremdspannungsabstand, ergibt eine hörbare Verbesserung der Schallplattenwiedergabe - Professioneller Aufbau in Modulteknik - Keine Störungen durch fremde Magnetfelder oder starke Rundfunksender - Verwendung sehr langer Verbindungskabel möglich.



GRADO

Sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis - Großer Frequenzumfang und sehr gute Kanaltrennung - Sehr niedrige Eigeninduktivität, dadurch Kabel-längen bis 4,5 m möglich - Bei CD-4-Betrieb keine speziellen Kabel erforderlich - Durch neues Herstellungsverfahren sehr geringe Fertigungstoleranzen.



ITT rundet DIN 45 500-Angebot ab

Mit dem HiFi-Recorder **SCX 75 hi-fi professional** und dem HiFi-Steuergerät **SRX 75 hi-fi professional** will ITT Schaub-Lorenz sein Angebot nach DIN 45 500 abrunden. Das „Tape-Deck“ **SCX 75** eignet sich zum Anschluß an alle Stereo- bzw. HiFi-Anlagen. Die Aufnahmeaussteuerung erfolgt manuell über einen Tandemeinsteller oder automatisch. Kopfhörerlautstärke kann ebenfalls mit einem Tandemeinsteller gewählt werden. Mit Chromdioxid-Cassetten soll der SCX 75 laut Werksangabe einen Frequenzgang von 40-14 000 Hz erreichen, der Ruhegeräusch-Spannungsabstand bei 50 dB bzw. 60 dB liegen. Dann muß aber ein sogenannter DLPF-Filter zugeschaltet werden.

Das HiFi-Steuergerät **SRX 75** weist ein UKW-Teil mit einem Feldeffekttransistor im Eingang auf. Der Decoder arbeitet nach dem Zeitmultiplex-Verfahren. Der Mittelwellenzug ist herkömmlich aufgebaut. Bei einer Bandbreite von 4 kHz soll eine Nachbarkanalselektion von 38 dB bei 9 kHz Kanalabstand erreicht werden. Für den Anschluß von Magnet-Tonabnehmersystemen ist ein zweistufiger Entzerrer-Vorverstärker eingebaut. Die Lautsprecheranschlüsse sind pro Kanal zweifach vorhanden, die Nenn-Ausgangsleistung be-



trägt 2 x 25 Watt. Zum SRX 75 bietet ITT auch stilistisch abgestimmte HiFi-Lautsprecherboxen „**LX 75 hi-fi professional**“ an. Hier beträgt die Nennbelastbarkeit 30 Watt. Die Firma weist bei allen drei Objekten besonders auf das günstige Preis-/Leistungsverhältnis hin.

Inklusiv-Recorder von Saba

Zu einem Preis von knapp 650 Mark bietet Saba einen neuen HiFi-Cassetten-Recorder an: **836 Stereo**. Das Cassetten-Deck in anthrazit-metallic entspricht der HiFi-Norm DIN 45 500 und soll durch das eingebaute Dolby-System und die DNL-Elektronik besonders rauscharme Aufnahme und Wiedergabe er-



möglichen. Im Preis inbegriffen sind eine Leercassette und ein Diodenkabel. Bei dem 836 Stereo ist die Aussteuerung für beide Kanäle getrennt, manuell zu bedienen oder auf Automatik umzuschalten. Automatisch wird auch von Standard- auf Chromdioxid-Band umgeschaltet. Zusätzlich hat der Saba HiFi-Cassetten-Recorder 836 Stereo noch eine umschaltbare Aussteuerungsautomatik für Sprachaufnahmen.